

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Jüdin**

**Halévy, Fromental  
Scribe, Eugène**

**Leipzig, [ca. 1915]**

8a. Kavatine

[urn:nbn:de:bsz:31-81798](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81798)

**Recha, Chor.** Teilt unter euch das Brot,  
Das gesegnet und rein,  
Und dieses Friedensmaß!  
Bring' uns Heil und Gedeihn!

**Leopold** (läßt das bargereichte Brot unauffällig unter den Tisch fallen).

**Recha** (die allein es bemerkt). Was seh ich?

[Ar. 8a. Avaratine.

**Eleazar.** Gott, lasse meine Stimme erheben sich zu dir!  
Zu deiner Allmacht Güte steh in Demut ich hier!  
Ach, dein Volk wird erliegen, Zion nimmer besiegen  
Feindliche Tyrannei! Wolle Gott dich erbarmen  
Der Bebrängten, der Armen; Vater, steh' ihnen bei!]

(Unter dem Fenster links wird an die Hausthür geklopft.)

Alle (sehen erschreckt auf). Man klopft! weh uns!

**Eleazar** (halb laut zu Recha).

Löscht die Lichter schnell aus und steh nach!

**Recha** (rechts vorn, für sich). Ach, ich hebe!

Die Anwesenden (löschen die Lichter aus, bis auf die auf dem Tisch links stehende Lampe).

(Es wird halbbunkel im Zimmer).

**Leopold** (beobachtet inmitten des Zimmers ängstlich das Fenster links).

**Eleazar** (tritt zum Fenster, öffnet es und sieht hinaus).

(Von unten bringt Fackelschein ins Zimmer.)

**Eleazar.** Wer klopft in dunkler Nacht

An meines Hauses Thür?

Stimmen von außen. In Kaisers Namen aufgemacht!

**Eleazar** (schließt das Fenster, halb laut zu den Anwesenden).

Entfernt, was festlich scheint!

Die Anwesenden (entfernen die Festtafel und die Stühle nach rechts).

**Recha** (näherst sich Leopold, leise).

Du mußt mir Rede stehen,

Folge mir Samuel! (Sie geht nach rechts ab.)

Leopold (für sich). Fort von hier, nicht darf ich weilen!  
(Er wendet sich nach rechts, um ihr zu folgen.)

Eleazar (hält ihn zurück, halblaut).  
O bleibe! Verdächtig ist der Besuch!  
Nur auf dich darf ich bauen!  
Ja, dir und deinem starken Arm  
Will ich gläubig vertrauen! (Zu den übrigen.)  
Schnell fort! entfernt euch alle!

Die letzten Anwesenden (entfernen sich nach rechts).

Leopold (zieht sich in die Fensternische links zurück, nimmt Pinsel und Palette zur Hand und lehrt der eintretenden Eudora den Rücken, indem er emsig an einem angefangenen Bilde malt).

Eleazar (geht durch die Eingangsthür links Mitte ab, um draußen eine auf die Straße führende Thür zu öffnen).

Zwei Pagen (mit brennenden Fackeln treten nach einigen Augenblicken links Mitte ein).

Eleazar (folgt mit den Worten:) Tretet ein!  
Prinzessin Eudora (tritt ein).

### Zweiter Auftritt.

Eleazar rechts, Eudora Mitte, Leopold am Fenster links. Die Pagen an der Thür links Mitte.

Eudora (giebt den Pagen einen Wink).

Die zwei Pagen (gehen ab, woher sie gekommen).

Leopold (für sich).

Wie, Eudora seh' ich hier? Wehe mir,  
Wie verberg' ich mich ihrem Blick?

Eleazar (unterwürfig).

Was führt Euch her?

Eudora (freundlich).

Das sollt Ihr gleich erfahren. (Leopold bemerkend.)

Doch wer ist dieser?

Eleazar. Ein Künstler, den ein günstig Geschick  
Mir kürzlich zugeführt; der mit seltenem Talent